

Stipendium und mehr ab dem ersten Semester

Zweibrücken. Bereits zu Beginn des Studiums finanzielle Unterstützung erhalten und zusätzliche Qualifikationen erwerben: Dies ist ab sofort bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) möglich. Nun können sich auch Studienanfänger für ein Stipendium bewerben. Mit dem Abiturzeugnis sind Bewerbungen zudem schon vor dem Studienbeginn möglich. Weiterhin bewerben können sich Studierende, die gemäß Regelstudienzeit noch mindestens vier Semester studieren. Bei der sdw werden Studie-

rende aller Fachrichtungen und Hochschularten gefördert. Die Hauptkriterien bei der Auswahl der Stipendiaten sind gesellschaftliches Engagement und Zielstrebigkeit. Gemeinsam mit Unternehmen, Arbeitgeberverbänden und Stiftungen bietet die sdw ihren Stipendiaten ein Seminar- und Trainingsprogramm, das auf verantwortungsvolle Positionen in Wirtschaft und Gesellschaft vorbereitet. *red*

Im Internet:
www.sdw.org

Ein Professor auf dem blauen Teppich in Berlin

Hubert Zitt ist Ehrengast bei Star-Trek-Vorführung

Paramount Pictures hatte Professor Hubert Zitt nach Berlin eingeladen, um sich eine Vorführung des neuen Star-Trek-Films anzusehen. Zwischen Autogrammjägern und Aftershow-Party gab es einiges zu erleben.

Zweibrücken/Berlin. Hubert Zitt, Dozent am Standort Zweibrücken der FH Kaiserslautern, wurde am vergangenen Donnerstag die Ehre zuteil, bei der Filmvorführung des neuen Star-Trek-Films in Berlin dabei zu sein – auf Einladung von Paramount Pictures. Als Star-Trek-Kenner, der sich insbesondere durch seine legendäre Weihnachts-Star-Trek-Vorlesungen an der FH und in den USA in San Antonio einen internationalen Namen gemacht hat, konnte er sich dieses Erlebnis natürlich nicht entgehen lassen. Nach seiner Ankunft in Berlin wurde Zitt direkt vom Berliner Radiosender Radio 1 zum Live-Interview kurz vor Beginn der Filmvorführung gebeten, dem er gerne zusagte.

Die Aufregung auf dem unüblich „blauen Teppich“ wurde dadurch natürlich nicht gemindert. Im Stress des Interviews übernahm also Zitts Begleiterin die Formalitäten, übergab Personalien für deren Kontrolle und den Check der Gästeliste. Kein Problem, denn der Herr musste ja schließlich nicht gentleman-like die Karten zahlen – jene waren

bei der Einladung mit inbegriffen. Das Getümmel auf dem blauen Teppich war, wie man es aus dem Fernsehen kennt – Fotografen und Autogramm-Jäger an den Fersen der vermeintlichen Stars. Im Foyer angekommen, musste sich der Gast aus Zweibrücken nicht für Popcorn, Knabberkram oder Getränke anstellen. Nein, die Köstlichkeiten wie Lachs-Häppchen, Tortillas und Currywurst-Deluxe wurden – zusammen mit Getränken – serviert. Nun, das Publikum, unter dem sich Persönlichkeiten wie Otto Waalkes und ein Pro7-Moderator befanden, sind es auch nicht anders gewohnt.

Vor der Vorstellung erschienen Regisseur J.J. Abrams und die Hauptdarsteller Chris Pine (James T. Kirk), Zachary Quinto (Spock), Karl Urban (Dr. McCoy), Zoe Saldana (Uhura), Simon Pegg (Scotty) und Eric Bana (Filmbösewicht Nero) im Saal, um dem gespannten Publikum einen angenehme Zeit zu wünschen. Nach der Vorstellung, die zwischenzeitlich und natürlich auch abschließend von Applaus gekrönt wurde, ging es dann noch in Hollywood-Manier auf die Aftershow-Party, zu der die geladenen Gäste mit dem Bus chauffiert wurden. Abschließendes Fazit Zitts: ein durch und durch besonderer Abend mit einem Film, der sowohl jungen als auch alten Fans sehr gefallen haben sollte. *red*



Hubert Zitt staunt am blauen Teppich.

Foto: privat

Bildung schafft neue Freunde

Rotterdammer Studenten besuchten die Fachhochschule

„International Week: Corporate Governance in the Banking Industry“ lautete das Thema eines Bildungs-Besuches von Studenten aus Rotterdam. Neben der Finanzindustrie kam die Gastfreundschaft nicht zu kurz.

Von Merkur-Mitarbeiterin
Katharina Ellrich

Zweibrücken. „Van Harte Welkom“ hieß es erneut auf dem Campus in Zweibrücken, als die deutschen Studenten ihre Partner aus dem niederländischen Rotterdam am vergangenen Dienstag, 14. April, zum internationalen Austausch, der „International Week: Corporate Governance in the Banking Industry“, willkommen heißen. Begrüßt wurden alle von Rolf Franzén, Beigeordneter der Stadt Zweibrücken, und ihrem betreuenden

Professor aus der Betriebswirtschaft, Christian Armbruster.

Anschließend folgte ein ausgiebiger Standrundgang, abgerundet mit einem lockeren Abendessen im Café Rucker. Bevor am nächsten Vormittag kulturelle Bildung mit einem Besuch des Zweibrücker Stadtmuseums auf dem Plan stand, wurden die niederländischen wie auch deutschen Studenten zunächst an der FH in das Thema der anstehenden Woche eingeführt. Natürlich wurden auch Aspekte der Finanzkrise nicht vernachlässigt, was die Stimmung des Austauschs dennoch nicht trübte. Es ging primär um gute Unternehmensführung. „Die Vermögensführung in Deutschland und den Niederlanden ist sehr unterschiedlich. Darum ist die Zusammenarbeit der Studenten besonders wichtig, denn so bekommen

sie einen breiteren Blick für internationale Vorgehensweisen. Wir betrachten im einzelnen deutsche, niederländische und britische Unternehmen. Außerdem werden die Studenten als Gruppe miteinander verbunden, eine internationale Verbindung entsteht“, verkündet Armbruster stolz. Auch die Studenten ziehen ein insgesamt positives Resümee über ihre gemeinsame Zeit. Obwohl, einen negativen Aspekt sehen sie schon – die gemeinsame Zeit ist leider etwas kurz. Die Rotterdammer hätten zu gerne noch das Wochenende mit ihren Zweibrücker Kommilitonen verbracht und haben deshalb schon „arrangements“ für Besuche Rotterdams auf privater Ebene vereinbart. Aber da nicht das Vergnügen im Vordergrund stand, sondern auch gemeinsames Arbeiten, bereiteten die zwei Gruppen, die



Die Hannovermesse ist die weltweit bedeutendste Technologie-Schau. In der Halle von Rheinland-Pfalz ist auch die Fachhochschule vertreten.

Foto: Ver

Forschung im Blickpunkt

Fachhochschule ist auf der Hannovermesse dabei

Auf der wichtigsten Industrie-messe für Technik, der Hannovermesse, ist die Fachhochschule mit drei Exponaten vertreten. Software für Mittelständler, Logistik- und Rostdetektoren werden präsentiert.

Von Merkur-Mitarbeiterin
Elisabeth Beduhn

Zweibrücken/Hannover. Das weltweit wichtigste Technologieereignis des Jahres – die Hannovermesse Industrie (HMI) – präsentiert sich in diesem Jahr mit über 6150 Ausstellern aus 61 Ländern. Dabei vereint die HMI seit gestern und noch bis kommenden Freitag, 24. April, insgesamt 13 internationale Leitmesse unter einem Dach. Die maßgebenden Themen sind Industrieautomation, Energietechnologien, Antriebs- und Fluidtechnik, Mobilität, Zulieferung, Zukunftstechnologien und Nachwuchs.

Auch die Fachhochschule Kaiserslautern ist mit drei Exponaten in Hannover vertreten. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen Kooperationen der anwendungs-nahen und praxisorientierten Hochschule mit mittelständischen Unternehmen.

Eines der Exponate ist „KMUX“ – ein Projekt, das der Zweibrücker Informatikprofessor Wilhelm Meier bereits vor wenigen Wochen auf der Cebit vorgestellt hat. In Kooperation mit der Pirmasenser

Firma KMUX realisiert der Professor mit KMUX eine einfache und umfassende EDV-Infrastruktur zusammen mit den wichtigsten Anwendungen des Unternehmensalltags in KMU. Deren Geschäftsführer Georg Schütz kennt die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus seiner langjährigen Beratungspraxis sehr gut.

„Aus KMUX ist mittlerweile ein Netzwerk aus vielen verschiedenen Firmen entstanden“, erklärt Wilhelm Meier. „So beschäftigt sich ein Partner mit Web-Shops, ein weitere

KMUX mitarbeiten, dabei waren, erste Kundengespräche führen durften und sehen konnten, an welcher Stelle ihre studentische Arbeit in der Praxis Früchte trägt“, sagt Meier.

„Das gleiche noch einmal im kleinen Stil präsentieren wir diese Woche auf der Hannovermesse“, erklärt der Informatiker weiter. „Am Stand des Landes Rheinland-Pfalz steht dabei die Forschungsarbeit im Mittelpunkt – insbesondere studentische Projekte im Rahmen der Hochschule.“

Professor Jörg Schlüter vom Studiengang angewandte Logistik stellt in Hannover das zweite Projekt der FH Kaiserslautern in Hannover vor. Sein Thema: Optimierung von Logistikprozessen. Denn effiziente Logistikprozesse sind Bedingung für ein modernes Warenwirtschaftssystem. Bei der Prozessanalyse von Logistikprozessen arbeitet er eng mit der Firma Wolf it Consulting zusammen. Dritter im Bunde ist Professor Jens Schuster vom Fachbereich Angewandte Polymerwissenschaften am Hochschulcampus Pirmasens. Er stellt ein zerstörungsfreies Prüfverfahren zur Rostdetektion vor. Alle drei Exponate sind am Gemeinschaftsstand Rheinland-Pfalz in Halle 2 ausgestellt.

„Am Stand des Landes Rheinland-Pfalz steht die Forschungsarbeit im Mittelpunkt.“

Wilhelm Meier



Die Studenten beim Gruppenfoto.

Foto: nel

Deutschen und die Holländer, bestimmte Themen schon im Vorfeld unabhängig voneinander vor, die sie dann hier gemeinsam auf einen Nenner brachten und dann auch präsentierten durften, wie Armbruster betont. „Internationale Begegnungen sollen gestaltet werden.“

Unterstützend dabei waren gemeinsame Ausflüge zur Zitadelle in Bitsch, Flammkuchenessen in der Hahnberghütte und ein Nachmittag zur freien Verfügung mit einem Bummel durch das Designer Outlet Center. Eine gelungene Kombination aus Bildung und „Building Friendships“.

NACHRICHTEN

Café Jobtalk öffnet im Oktober wieder

Zweibrücken. Die Firmenkontaktmesse Café Jobtalk am FH-Standort Zweibrücken findet dieses Jahr am Montag, 26. Oktober, statt. Hauptziel der Messe ist es, Kontakte zwischen Studenten und Unternehmen herzustellen, die für ein Praxissemester, eine Abschlussarbeit oder darüber hinaus genutzt werden können. An der Messe interessierte Unternehmen können sich an die Fachschaften Betriebswirtschaft und Informatik oder auch Mikrosystemtechnik wenden. *sem*
♦ **Kontakt:** E-Mail an jobtalk-zw@gmx.de.

Vortrag über Deutsche Polarforschung

Zweibrücken. „Deutsche Polarforschung – Geschichte und Gegenwart“ lautet der Titel eines öffentlichen Abendvortrags, zu dem der Naturwissenschaftliche Verein Zweibrücken mit Unterstützung des Freundeskreises für morgen, Mittwoch, 22. April, auf dem Zweibrücker Campus einlädt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Audimax. Referent ist Reinhard Krause vom Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven. Der Eintritt ist frei. *red*

Im Internet:
www.nawi-zw.de
www.awi.de

Projekte in der 3D-Visualisierung

Zweibrücken. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Digitale Medien in der Praxis“ findet am morgigen Mittwoch um 14 Uhr am FH-Standort Zweibrücken, Raum A 124, ein Vortrag zum Thema „3D-Visualisierung im Cross-media-Publishing“ statt. Referent ist Klaus Junk, Virtual Imaging Network for X-media, München. Er wird aktuelle Projekte und Entwicklungen in der 3D-Visualisierung vorstellen. *red*

FH-Bibliothek verlängert Öffnungszeiten

Zweibrücken. Die Hochschulbibliothek der FH in Zweibrücken hat mit Beginn des Sommersemesters ihre Öffnungszeiten an den Freitagen um eine Stunde von 14 auf 15 Uhr verlängert. *red*

Zur Sternwarte bei wolkenlosem Himmel

Zweibrücken. Die Sternwarte auf dem Zweibrücker Campus ist bei wolkenlosem Himmel jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet. Die Bevölkerung ist willkommen. *red*

Im Internet:
www.sternwarte.siteboard.de

Datenbank weckt Lust auf Technik

Zweibrücken. In der neuen Online-Datenbank des Projektes „MoMoTech“ werden mehr als 800 Initiativen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich vorgestellt. Schüler können hier nach Technikprojekten, Laborbesuchen oder Schulwettbewerben recherchieren. Damit liefert die Datenbank eine aktuelle Aufstellung der MINT-Angebote in Deutschland. *red*

Im Internet:
www.motivation-technik-entdecken.de

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Jörg Heinze (CMS)